

Lange Nacht der Sterne

Michael Dütting

In Kooperation mit der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) und der Zeitschrift *Stern* fand am 18. September 2004 der zweite bundesweite Astronomietag - die „1. Lange Nacht der Sterne“ statt. Die deutsche Bundesministerin für Forschung und Bildung, Edelgard Bulmahn, hatte die Schirmherrschaft übernommen. Rund 170 Planetarien, Sternwarten, Vereine und Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz luden zu einer einmaligen Reise durch Raum und Zeit des Universums ein. Weitere Kooperationspart-

ner waren die DLR, die ESO und die ESA. Etwa 800 Astronomie-Interessierte besuchten von 18:00 bis 1:00 Uhr die Aktion im Westfälischen Museum für Naturkunde in Münster.

Hier unser offizieller Bericht von der „Lange Nacht der Sterne“:

Münster

Aufgrund der schlechten Wetterausichten begann der Astronomietag in Münster bereits um 17:30 Uhr, um den noch klaren Himmel zu nutzen.

Angeboten wurden den Besuchern ein Blick auf die Sonnenflecken und den





zunehmenden Mond. Insgesamt standen 15 Teleskope vor dem Naturkundemuseum für Beobachtungen zur Verfügung. Mehrere dieser Geräte wurden von den Mitgliedern unserer Jugendgruppe im Rahmen unseres Angebots „Astronomie für Kinder,

Kinder präsentieren Astronomie“ betreut. Die Altersgruppe bis etwa 15 Jahre stellte bis 22:00 Uhr einen Großteil der Besucher.

Im Foyer des Planetariums waren die zusätzliche Teleskopausstellung sowie der Infostand mit Multimedia-Präsentationen und Büchertisch über den gesamten Veranstaltungszeitraum umlagert. In der Planetariumskuppel fanden bis 1:00 Uhr Sondervorführungen statt. Die Livebeobachtungen mußten gegen 21:00 Uhr wegen aufkommender Wolken und später einsetzendem Regen leider eingestellt werden.

Insgesamt haben wir etwas über 800 Besucher gezählt - dabei profitierten wir von der in Münster gleichzeitig stattfindenden „Langen Nacht der Museen“. Von 19:00 - 24:00 Uhr hatten 36 Museen und Galerien bei freiem Eintritt geöffnet.



Angekündigt wurde die Aktion in Münster mit Plakaten und Flyern in der Bürgerberatung und der Stadtbücherei. Die lokalen Tageszeitungen (Münstersche Zeitung, Westfälische Nachrichten) wiesen mehrfach auf die Veranstaltung hin. Außerdem fanden sich Ankündigungen auf den Webseiten marktplatz-muenster.de (Sparkasse), freizeit tipp.de, muenster.de und meinestadt.de.

